

Maurmer Post



Die Sekundarschule Maur strebt das Label «Klimaschule» an

Lernen, was nachhaltig ist



Klimaschonend einkaufen oder kochen erfordert Wissen: lehrreicher Postenlauf für Looren-Schüler.

Bilder: zVg

Die Organisation My Blue Planet vergibt das Label «Klimaschule» an Schweizer Schulen, die sich speziell für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Die Sekundarschule Looren macht mit bei der Initiative.

Die Initialzündung zum Projekt kam ursprünglich aus dem Lehrerkollegium Looren. Im Zuge dessen, dass die Gebäude der Sekundarschule derzeit renoviert, neu- und umgebaut werden, ist auch eine Erweiterung der Photovoltaikanlage geplant. Die Lehrer um Schulleiter Pascal Wehrle hatten sich überlegt, wie man diesen Fakt gewinnbringend für Schüler, Schule und Ge-

meinde einsetzen könnte. Dabei sties- sen sie auf die Non-Profit-Organisation My Blue Planet. Eines der Projekte der Organisation ist die Verleihung des Labels «Klimaschule» – mit einem Bildungsprogramm sollen Schülerinnen und Schüler innert vier Jahren für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.

Postenlauf für den Klimaschutz

Am vergangenen Freitag fiel in Looren der Startschuss: Bei strahlendem Sonnenschein (gut für die Solarzellen!) absolvierten die Looren-Schüler Postenläufe zu verschiedenen Frage-

stellungen. Ein Team bereitete derweil ein nachhaltiges Mittagessen für alle vor. «Wenn wir zusammen hier mittagsessen, verbrauchen wir keine Energie für die Fahrt nach Hause und wieder in die Schule», erklärte eine Schülerin, die in der Küche geholfen hatte.

Die hungrigen Kids genossen das gemeinsame Essen unter freiem Himmel, hatten sie doch jede Menge Aufgaben bewältigt und viel dazugelernt. «Ich habe mich vorher nie wirklich gefragt, ob es einen Unterschied macht, wie ich zur Schule gelange», rekapitulierte eine Schülerin, die im Team mit drei weiteren ein Video zum Thema Mobilität erstellt hatte und der Frage nachgegangen war, ob man besser mit dem Töff oder mit dem Velo zur Schule kommen sollte.

Eine Gruppe Jungs hatte mit Karten, auf denen Esswaren und deren Co₂-Werte aufgezeigt waren, ein theoretisches Menü zusammengestellt, das so wenig Co₂-Belastung wie möglich verursacht. «Man muss sich schon beim Einkaufen überlegen, was man kochen will, und wissen, welche Zutat woher kommt und wie sie produziert wurde», meinte einer der Teilnehmer.

Crowdfunding: Jede Zelle zählt

Auf den Weg zum Klimalabel hatten die Schüler im August die Kampagne «Jede Zelle zählt» lanciert. Jeder kann dieses lokale Crowdfunding-Projekt der Schüler unterstützen, indem er eine der Solarzellen auf den Dächern der Loorenegebäude symbolisch «kauft». Mit CHF 40 kann man sich seine «persönliche Zelle» sichern und hat so aktiv zum Klimaschutzprojekt beigetragen. Das Geld wird für die Finanzierung des gesamten Projekts über vier Jahre in der Schule und für diverse flankierende Massnahmen verwendet. Natürlich unterstützt auch die Gemeinde Maur die Initiative. Diverse Maurmer Promis wie Komiker Claudio Zuccolini, Nationalrätin Corina Gredig, Radiomoderatorin Fabienne Wernli und Gemeindepräsident Roland Humm haben bereits Zellen personalisiert. Wer mitmachen will: klimaschule.ch/looren

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 27. September stimmen wir an der Urne über das neue Bevölkerungsschutzgebäude auf der

Looren ab. Die Parolenfassungen hatte ich mit Spannung erwartet: Was sagen die Maurmer Parteien dazu? Einmütig haben nun alle die Ja-Parole ausgegeben (S. 5). Entschieden ist zwar noch nichts, bei diesen guten Voraussetzungen wäre es aber eine grosse Überraschung, würde das Projekt von den Stimmbürgern jetzt noch abgelehnt.

Vor dem Urnengang steht in Maur aber ja noch die Gemeindeversammlung an (21. Sept.). Nicht allzu viel Diskussionsstoff wird wohl die Jahresrechnung 2019 bieten. Sie ist geprägt vom etwas verwirlichen Übergang zur neuen Rechnungslegung HRM2. Dank höherer Steuererträge schliesst Maur das Jahr 2019 aber deutlich besser ab als budgetiert. Wesentlich lustvoller als über Kontenpläne, Verwaltungsvermögen und Abschreibungen wird es sich im Loorensaal also wohl über Artenvielfalt und Bienen diskutieren lassen. Befürworten die Maurmer die Einzelinitiative von Ursula Galizi oder den finanziell schlankeren Gegenvorschlag des Gemeinderats? Wir werden sehen.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5300 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Text: Dörte Welti

HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSEREN NEUEN LERNENDEN

Beat Högger



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

HOCHGESTECKT IST ZEITLOS!



Elegante, frache, herausragende Hochsteckfrisuren für Ihren festlichen Anlass

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
 COIFFEUR

Maler Mäder
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
 Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
 info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

Geschaltet: Sealt LEON
 Automat: VW T- Cross
 www.fahrschule-marcio.ch

Motorrad Grundkurse 1-2-3
 Privatkationen
 Manövertraining

Motorradgrundkurse in deiner Region

A1 : 125 ccm bis 11 kilowatt, keine Prüfung wenn du im besitz der Kat. B (Auto) bist!
A : -35 kilowatt, Prüfung
A : offen nur noch dieses Jahr !! Prüfung dies wäre jetzt deine Gelegenheit!
Neue Gesetzesänderung an Januar 2021
16 Jahre : A1 : 125 ccm bis 11 kilowatt
ab 18 jahre: A : -35 kilowatt
nach 2 Jahren A - 35 kilowatt kann die offene Klasse beantragt werden!

Sprachen:
 Deutsch
 English
 Français
 Italiano
 Português
 Español

Fr. 180.- pro Kurs!

Tel: 079 751 00 69

Theorie Lektionen
 Kontroll - Fahrten
 VKU Verkehrs-Kunde- Unterricht

Schulungsort: Ebmatingen
 Motorrad Grundkurse: Forch Parkplatz
 Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf; Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
 www.franz-maurer.ch



FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
 Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
 alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
 079/443 12 42
 wuma.ch

Maur

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
 8127 Forch

Hauptgeschäft
 Witikonstrasse 409
 8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
 E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
 Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
 Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Feiern auch ohne Chilbi
- Müslichüechli in der Stallstube
- Zwiebelzopf-Verkauf Frauenverein
- Baum versperrte Zürichstrasse
- Chilbi-Gottesdienst

Zusammengetragen von:
Dörte Welti

Feiern auch ohne Chilbi

Die Chilbi 2020 fand nicht statt – wir wissen es alle. Das drückte allerdings nicht überall so stark aufs Gemüt, dass man nicht gefeiert hätte. So traf man sich an diversen Orten im Dorf an einem überaus milden Freitag- und Samstagabend einfach mit Freunden zu einem gemütlichen Zusammensein in Garten – so wie hier in Maur.



Private «Chilbi».

Bild: Christoph Lehmann

Müslichüechli in der Stallstube

Auch auf die feinen Müslichüechli musste man dieses Jahr nicht verzichten, die gab es in der Stallstube nämlich trotzdem. Monika Bachofen hatte die frittierten Salbeiblätter im Bierteig kurzerhand für Chilbi-Vermissler und Heimweh-Maurmer auf ihre Menükarte gesetzt.



Leckere Mäuschen.

Bild: Annette Schär



Die Zwiebelzöpfe des Frauenvereins waren schon am frühen Nachmittag fast alle verkauft.

Bild: Dörte Welti

Zwiebelzopf-Verkauf des Frauenvereins Maur

Der Zwiebelzopf-Verkauf des Frauenvereins fand dieses Jahr trotzdem statt. Zwar nicht wie sonst an der Chilbi, dafür an einem Verkaufsstand bei der Stallstube. Sonst hätte dem Frauenverein Maur dieses Jahr eine wichtige Einnahmequelle gefehlt und ausserdem hatte man ja die Zwiebeln extra für diesen Zweck im Frühjahr gesetzt. Schon am frühen Nachmittag des (Chilbi-)Samstags waren die meisten der 80 Zöpfe verkauft. Yvonne Becker (im Bild links) und Nicole Höltschi vom Frauenverein Maur waren glücklich, dass der Verein auf diese Art und Weise doch noch einen Verkauf durchführen konnte.



Umgestürzte Buche.

Bild: zVg

Baum versperrte Zürichstrasse

Wie uns ein Leser der «Maurmer Post» berichtete, stürzte am Donnerstagnachmittag letzter Woche aus noch ungeklärten Gründen eine riesige Buche über die Zürichstrasse, gleich gegenüber der Einfahrt Platte.

Auf Nachfrage bei der Feuerwehr Maur erzählte Kommandant Daniel Fischer, man habe die Strasse in Maur unten und am Bänkelsteg oben kurzzeitig sperren müssen, sei mit sechs Mann ausgerückt und habe den Baum innert kürzester Zeit mit Motorsägen zerteilen können, er wurde am Mittwoch abtransportiert. Wie durch ein Wunder habe es weder Personen- noch Blechschaden gegeben. Förster Urs Kunz vermutet, dass die starken Regenfälle an den Tagen zuvor die Wurzeln des Baumes unterspült und vermutlich zu Errosion geführt haben.

Chilbi-Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst hätte eigentlich unter freiem Himmel im Burghof in Maur stattfinden sollen. Das herbstliche Wetter jedoch hatte zur Folge, dass die Feier in die Kirche Maur verlegt wurde. Rund 70 Besucher fanden sich an diesem Nicht-Chilbi-Sonntagmorgen ein. Abwechselnd gestalteten René Perrot, Pfarrer der Reformierten Kirche, Seelsorger Andreas Bolkart von der Katholischen Kirche und der Präsident der Freien Evangelischen Gemeinde, Christian Bachofen, die Stunde des Miteinander. Musikalisch untermalt wurde die Andacht von nur drei Sängern des Gospelchors, sie dürfen derzeit nicht in voller Grösse auftreten. Die musikalische Begleitung gestaltete Nicolas Reinhardt am Piano. Und ja: Alle im Kirchenschiff trugen Masken während des Gottesdienstes – ein seltsam stiller Anblick.



Ökumenische Feier.

Bild: Dörte Welti

Internet wie vom Landgasthof: guet und gnueg.

Immer und überall unser bestes Internet.

Jetzt Internet-Abo wechseln und profitieren

+ Inklusive «Plume» SuperPod für lückenlose WLAN-Abdeckung im Wert von CHF 99.-

+ Inklusive Installation der Geräte bei Ihnen Zuhause im Wert von CHF 199.-

Angebot gültig bis 30.09.2020

298.- geschenkt!

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch/sommerpromo | +41 44 982 16 17

GGAmaur

Genau mit uns.

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Diana Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

AB GESUNDHEITSTHERAPIE.CH
PRAXIS FÜR KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

**IMMUNKRAFT STEIGERN
natürlich & nachhaltig**

Nadja Bachmann
Dipl. Naturheilpraktikerin TEN
Tel. 043 541 16 38 - Pfaffhausen
info@gesundheitstherapie.ch

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL

**Kalb- und Rindfleisch vom Hof
Brot und Zopf**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Konzert des Ensembles Barock Nord West am 26. September

Irische, schottische und englische Balladen und Tänze

Das Ensemble Barock Nord West ist eine Gruppe von Musizierenden, die sich der weitgehend unbekannteren alten Musik aus dem Norden und Nordwesten Europas verschrieben haben. Die Lieder und Tänze stammen vorwiegend aus der Renaissance- und Barockzeit um 1530 bis ca. 1770, aufgeschrieben in Manuskripten oder von Komponisten meist nur als einstimmige Melodie festgehalten. So ist es möglich, dem Stück durch die Instrumentenbesetzung (u. a. Renaissancelaute, Barockgitarre und Theorbe) einen zum Ensemble passenden Charakter zu geben. Geprägt von den rauen Küstenlandschaften des Nordwestens erzählt die Musik vom entbehrungsreichen Leben der Menschen, von ihren Träumen und ihrem unbändigen Willen, durch Lieder und Tänze



Ensemble mit Renaissance- und Barockmusik. Bild: zVg

dem schwierigen Alltag für einen Moment zu entfliehen. Spezielles: Covid-19-Schutzkonzept wird angewendet.

26. September 2020, Reformierte Kirche Maur, 20.00 Uhr

Leitung: Marianne Leemann, Maur

Ticketbestellungen bei Marianne Leemann info@barock-nord-west.ch oder 044 980 04 36
Preis Fr. 30.–. Die Tickets können an der Abendkasse abgeholt und bezahlt werden (ab 19.30 Uhr)

Informationen zum Ensemble:
www.barock-nord-west.ch

Für das Ensemble:
Marianne Leemann

Bericht Sektionsversammlung SP Maur vom 24. 8.

Empfehlungen der SP für die Gemeindeversammlung vom 21. September

Am 24. August 2020 traf sich die SP Maur zu einer Sektionsversammlung im Bistro Schützenwis. Trotz der pandemischen Ansteckungsangst fand sich eine beachtliche Anzahl von unverhüllten Unentwegten ein.

Im Zentrum der Diskussion stand einmal mehr das Thema Biodiversität, das die SP Maur bereits vor geraumer Zeit aufnahm und dazu vor einem Jahr einen Anlass organisierte, an dem Massnahmen diskutiert wurden, mittels derer im Siedlungsgebiet die Artenvielfalt gefördert werden könnte; dies vor allem um die negativen Auswirkungen einer intensiven Landwirtschaft auszugleichen. In der Folge wurde eine Gemeindeinitiative eingereicht, die vom Gemeinderat leider verworfen wurde. Die SP Maur freut sich deshalb umso mehr, dass nun endlich die Abstimmung über eine sehr ähnliche Vorlage bevorsteht, und zwar über die Einzelinitiative von Ursula Gallizzi mit dem Titel «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen».

Die SP unterstützt diese Einzelinitiative voll und ganz. Wie der Einladung zur Gemeindeversammlung zu entnehmen ist, lehnt der Gemeinderat diese Initiative jedoch ab und unterbreitet dem Stimmvolk einen Gegenvorschlag, der einen Rahmenkredit von CHF 150 000 statt der geforderten CHF 250 000 bewilligt. Der Gemeindeglied Christoph Bless hat der SP bestätigt, dass beide Vorlagen zur Abstimmung gelangen. Zu jeder Vorlage darf nur eine Stimme abgegeben werden – entweder für den Antrag der Initiatorin oder für den Gegenantrag des Gemeinderats. Derjenige Antrag mit mehr Stimmen geht dann in die Schlussabstimmung mit Ja/Nein. Die SP empfiehlt, die Einzelinitiative zu favorisieren.

Man fragt sich allerdings, weshalb dieses wichtige ökologische Anliegen nicht an der Urne entschieden wird. Liegt es an den doch eher bescheidenen Beträgen?

Für die SP Maur:
Kathrin Cooper-Ladner, Binz

Abstimmung vom 27. September

Parolenfassungen der Maurmer Parteien

In nationalen oder kantonalen Anliegen stehen die Parteien oft weit auseinander. Auf lokaler Ebene herrscht aber offenbar Harmonie. Alle lokalen Vorlagen für den kommenden Urnengang werden von den Ortsparteien einhellig mit einem «Ja» empfohlen. Stimmbürger, welche sich für eine «Nein-Variante» entscheiden, weichen also von den Haltungen der Maurmer Parteien ab.

| Vorlage | SP | FDP | SVP | CVP | GLP |
|--|----|-----|-----|-----|-----|
| Totalrevision der Statuten Zweckverband Kläranlagen VFSM | JA | JA | JA | JA | JA |
| Totalrevision Statuten des reg. Planungsverbandes ZPG | JA | JA | JA | JA | JA |
| Projekt «Bevölkerungsschutzgebäude Looren» | JA | JA | JA | JA | JA |

Text: Christoph Lehmann

Airport Shuttle Bahnhof

T A X I

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com



Erfolgreiche Heimspiele auf der Looren

Torloses Unentschieden gegen FC Gossau ZH

Am 2. Spieltag empfing der FC Maur zu Hause den FC Gossau ZH. Von Beginn weg nahm das Spiel Tempo auf und bot den Zuschauern einen spannenden Match. Auch wenn es an Toren fehlte, so ging das Spiel über weite Strecken hin und her und Torchancen wurden auf beiden Seiten, teils nachlässig, vergeben. Eine Anspannung war vor allem bei den Maurern zu spüren, welche ihren Torspieler beim Einspielen aufgrund einer Verletzung verloren hatten. Der Ersatz im Tor, Gürkan Izmirioglu, erwies sich zwar als adäquater Ersatz, fehlte aber dem Team auch spürbar im Mittelfeld. 0:0 hiess der nicht unverdiente Schlussstand nach einem intensiv geführten und ausgeglichenen Meisterschaftsspiel.



Vielen Dank unseren Teampartnern

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

E-Junioren

In der Auswärtspartie gegen den FC Stäfa ging es munter hin und her. Nach einer mässigen Startphase und zwei Gegen Treffern, nahm der FC Maur zunehmend Fahrt auf. Am Ende ging die Partie trotz guter Leistung knapp mit 7:9 verloren.



D-Junioren

Im Heimspiel der D-Junioren fand die Begegnung FC Maur gg. FC Glattal-Dübendorf statt. Die Maurmer Gastgeber zeigten sich von Beginn weg als Spielverderber und gewannen dank einer guten Kompaktheit mit 12:2.



C-Junioren

Die C-Junioren trafen auf einen starken FC Glattal-Dübendorf. Trotz Ballbesitz und schönen Spielzügen gab es kaum ein Durchkommen bei der massiven Abwehr. Der starke Auftritt blieb unbelohnt und das Spiel endete mit 4:1 für den Gastgeber.



B-Junioren

Die B-Junioren des FC Maur empfingen den FC Herrliberg. Nach einer interessanten Startphase flachte das Spiel stetig ab. In der zweiten Hälfte zeigte sich der Gegner zunehmend überfordert und am Ende hiess es FC Maur 9 – FC Herrliberg 2.



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz



Vielen Dank unseren Sponsoren



Leserbriefe

Absage der Chilbi wegen Corona

Die Verantwortlichen von Maur haben die Chilbi abgesagt. Das ist sehr traurig. Die Grippewelle ist doch schon lange vorbei. Es gibt kaum noch Tote. Die Infektionszahlen steigen. Klar, denn es wird auch mehr getestet und der Test ist kostenlos.

Schon gewusst: Infizierte sagen nichts über die Anzahl der Kranken aus. Zuerst nützen die Masken nichts, weil wir keine haben, und jetzt haben wir viele Masken, die verkauft werden müssen – und nun sollen sie plötzlich nützen? Es geht nur darum, dass wir die Seuchenstimmung weiterhin aufrechterhalten, und viele verhalten sich vorbildlich – das merkt man an den Grössen und Verkaufsumsätzen der Masken. Echt evidenzbasiert. Die pädagogischen Drohungen wirken. Was machen wir, wenn das Virus mutiert? Neuer Lockdown? Wir müssen doch lernen, mit dem Virus zu leben und nicht versuchen, es mit unsinnigen Massnahmen zu bekämpfen. Die Spaltung der Gesellschaft und die vielen Diffamierungen machen mir viel mehr Sorge als das Virus. Das haben die selbsternannten Geistesgrössen sowohl initiiert als auch zementiert. Bravo! Mir schwindelt. Die Chilbi findet also doch noch statt – in meinem Kopf.

Doris Pauletto, Maur

Bevölkerungsschutzgebäude – Verdächtig unkritische RPK (MP vom 28.8.)

In der MP von vorletzter Woche erläutert der Präsident der RPK den Sinneswandel von einem Nein zu einem Ja zum Bevölkerungsschutzgebäude. Und das innert vier Jahren – zu einem praktisch identischen Projekt. Wohl räumt er ein, dass der geplante Standort vermutlich mit Altlasten belastet ist, was zusätzliche Ausgaben verursachen wird. Er erwähnt aber weitere offensichtlich ausgegebene und anstehende Kosten nicht. Auch sollen die Räumlichkeiten des aktuellen Feuerwehrdepots in Begegnungsräume umgewandelt werden (gemäss Info-Veranstaltung Ende Januar 2020). Wie hoch sind die Bau- resp. Folgekosten dafür? Von diesen wurde nicht gesprochen, sie werden die Gesamtkosten nochmals nach oben drücken.

Als Mutter von Kindern, welche in diversen Maurmer Sportvereinen engagiert tätig sind, ist das ein für mich unverständlicher Schritt – wurde doch an dem Standort erst gerade ein neuer Sportrasen mit Flutlicht erstellt. Und nun sollen dort wieder Bagger auffahren. Die in der Gemeinde vorhandenen Sportflächen sind per se schon sehr knapp bemessen und sollen nun weiter verkleinert werden. Wie sollen und können die hier beheimateten Vereine da ein angemessenes und sinnvolles Angebot bieten? Die Interessen der Gemeinde stehen aus meiner Sicht über jenen der Gemeindebewohner.

Mit der Meinung der RPK von 2016 stimme ich überein: Eine Etappierung der Bautätigkeit in der Looren ist angebracht. Die Steuerzahlenden sind gut beraten, wenn sie die Vollendung des 40-Millionen-Projekts abwarten (und notabene den erst kürzlich erstellten Sportrasen zur Benutzung stehen lassen), bevor wieder ein fast zweistelliger Millionenbetrag bewilligt wird. Ob die Abrechnung des laufenden Projekts nicht Überraschungen bringen wird, ist offen. Bei der Terminplanung resp. -einhaltung hat die aktuelle Bauleitung nicht überzeugt. Sportflächen wurden zerstört, bevor die anderen saniert waren, und die Sporthalle befindet sich im Umbau, bevor die neue Turnhalle fertig ist.

Michaela Kneup, Ebmatingen

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten am Knabenschieszen



Bild: Adobe Stock

Öffnungszeiten für Montag, 14. September

Bibliothek Aesch-Forch: 15.00–18.00 Uhr

Bibliothek Ebmatingen: 15.00–18.00 Uhr

Bibliothek Maur: geschlossen

Informationen zum Besuch der Bibliotheken und Veranstaltungen:

- Die Bibliotheken sind wieder wie üblich für Sie geöffnet.
- Bitte halten Sie auch bei Ihrem Besuch in der Bibliothek Abstand.
- Das Tragen einer Maske ist freiwillig.
- Beim Eingang der Bibliotheken steht Desinfektionsmittel für Sie bereit.
- Zu Ihrem und unseren Schutz haben wir uns entschieden keine Veranstaltungen bis zum 1. November anzubieten. Wir hoffen, dass wir ab dann wieder unsere beliebten Buchstartveranstaltungen und Spielnachmittage durchführen können.

Barbara Benke, Gesamtleiterin
Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2020-041

Andreas Leemann, Aeschstrasse 108, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Mons Solar AG, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau

Erstellung einer Photovoltaikanlage südwestlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1053 (Inv.-Nr. D1) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8317, Aeschstrasse 108 in 8123 Ebmatingen (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über

das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung



Gemeindeversammlung

Maur

21. September 2020

Loorensaal

um 20.00 Uhr

Artenvielfalt und Lebensräume sind bedroht

- Die Hälfte aller Arten und Lebensraumtypen der Schweiz sind bedroht oder bereits verschwunden.
- Ehemals häufige Vögel wie die Feldlerche sind verschwunden –auch in Maur.
- Ein Drittel aller Insektenarten sind im letzten Jahrzehnt ausgestorben.

Die bisherigen Bemühungen genügen nicht

- Bundesrat (2017): Der starke Rückgang der Arten gefährdet die Wohlfahrt der Schweiz.
- Umweltbericht Kanton Zürich (2018): Für eine Trendwende reichen die bisherigen Anstrengungen nicht aus.

Pflanzen und Tiere benötigen Lebensraum

- Wir Menschen brauchen Infrastruktur zum Leben (Häuser, Strassen, Leitungen, etc.). Genauso benötigen Pflanzen und Tiere eine ökologische Infrastruktur zum Überleben.
- Diese Infrastruktur ging in den letzten Jahren grossflächig verloren und muss verbessert oder wieder geschaffen werden.

Die „Initiative zum Schutz der Artenvielfalt - rettet unsere Bienen“ will für die Jahre 2021 - 2023 einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 250'000.- schaffen. Damit sollen Projekte zur Förderung der Artenvielfalt umgesetzt werden. Die Fr. 83'000.-pro Jahr sind ein sehr kleiner Anteil des Gesamtaufwandes des Maurer Budgets. Soviel muss uns die Natur wert sein!

Beteiligen sie sich an der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 und stimmen sie JA.



Die Einzelinitiative wurde eingereicht von Ursula Gallizzi Eggstr. 12 8124 Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Agglomerationsprogramme 4. Generation

Öffentliche Mitwirkung vom 14. September bis 6. November 2020

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 805/2020 vom 26. August 2020 die Entwürfe der drei Agglomerationsprogramme der 4. Generation Limmattal, Stadt Zürich-Glattal sowie Zürcher Oberland zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Eingeladen zur Stellungnahme sind die Städte und Gemeinden des Kantons Zürich, die Planungsregionen, die Transportunternehmungen, weitere Interessengruppen wie Verbände und die Bevölkerung. Eingeladen sind auch die Nachbarkantone und die Trägerschaften der angrenzenden Agglomerationsprogramme Schaffhausen und Obersee.

Die Agglomerationsprogramme der 4. Generation setzen sich jeweils aus einem Bericht und einem Massnahmenband zusammen. Der Bericht beinhaltet u. a. das Zukunftsbild für Siedlung, Landschaft und Verkehr für die jeweilige Region. Im Massnahmenband sind diejenigen Projekte aufgeführt, die zur Erreichung des angestrebten Zielzustands notwendig sind.

Die Dokumente können im Internet unter www.zh.ch/ap4 abgerufen werden. Die Stellungnahmen sind schriftlich zu verfassen und sollten kurz und prägnant formuliert sein. Unter der angegebenen Internetadresse steht dafür ein Formular zur Verfügung. Die Stellungnahmen müssen bis spätestens 6. November 2020 per Post oder E-Mail bei der Projektleitung der Agglomerationsprogramme (Kontakt s. u.) eintreffen. Die genannten Personen stehen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung.

Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal

- Michael Löchl, Amt für Verkehr, Kanton Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich, Tel. 043 259 54 45, E-Mail: michael.loechl@vd.zh.ch

*Kanton Zürich Volkswirtschafts-
direktion, Amt für Verkehr und
Abteilung Hochbau und Planung*

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Knabenschiessen-Montag

Aufgrund der Corona-Pandemie findet das traditionelle Knabenschiessen nicht statt. Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Montagnachmittag, 14. September 2020, ab 11.30 Uhr, dennoch geschlossen.

Ab Dienstag, 15. September 2020, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung

Bestattungen

Todesfälle August 2020

Winterstein, Marc Hans, geboren 1956, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 8. August 2020.

Krapf, Pia, geboren 1924, war wohnhaft in Forch, gestorben am 23. August 2020, beigesetzt im Friedhof Egg ZH.

Weber, Rosmarie, geboren 1936, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 26. August 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Egli, Elisabeth, geboren 1937, war wohnhaft in Forch, gestorben am 27. August 2020, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Oswald, Elsa Yvonne, geboren 1940, war wohnhaft in Maur, gestorben am 31. August 2020.

Bestattungsdienste

Friedhof Maur

Herbstbepflanzung



Friedhof im Sommerflor.

Bild: zVg

Sofern es die Witterung erlaubt, werden ab Montag, 28. September 2020, die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Wir bitten die Angehörigen, alle Pflanzen, Windlichter, Laternen und weiteren Grabschmuck, welchen Sie behalten wollen, bis Sonntag, 27. September 2020, abzuräumen.

Bestattungsdienste

Amtlich

Einbürgerungsentscheide

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 24. August 2020 in das Bürgerrecht der Gemeinde Maur aufgenommen:

Altermatt, Stefan Niklaus (m), geboren 1957, von Balsthal SO, Niederbuchsiten SO, Olten SO

Altermatt, Elisabeth (w), geboren 1956, von Balsthal SO, Niederbuchsiten SO, Olten SO

Diese Einbürgerung wird im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

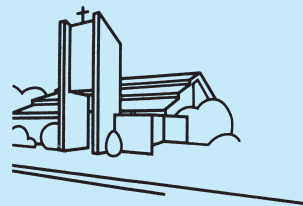
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 12. September 2020

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 13. September 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Montag, 14. September 2020

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 15. September 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir am Gottesdienst nicht teilzunehmen.

In der Kirche St. Franziskus Ebmatingen und in der Kapelle Forch ist Maskenpflicht erwünscht.

AUS DER PFARREI

Infos für das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat bis zum 17.9. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: 043 277 20 20.

Wie kann ich «Glauben» lernen? (Teil 3)

Warum eigentlich Gott vertrauen?



Bild: zVg

Gott zu vertrauen, ist immer eine Entscheidung. Je besser man Gott kennt, desto leichter wird einem diese Entscheidung fallen. Wenn man weiss, dass Gott durch und durch gut ist und er nur das Beste für jeden Bereich unseres Lebens will, wird man ihm einfacher vertrauen können, als wenn man dem Irrglauben aufliegt,

dass Gott streng ist oder unbarmherzig. Gott vertrauen bedeutet nicht, dass man alle Verantwortung für sein Leben abgibt und nichts mehr selbst tut. Vielmehr gibt man sein Bestes und vertraut den Rest Gott an. Zum Beispiel muss man sich bei einer Prüfung oder bei einem Vorstellungsgespräch natürlich selbst vorbereiten. Aber wenn man es dann trotz allem vergeigt, kann man auf Gott vertrauen, dass er trotzdem einen guten Weg für einen hat.

Gott vertrauen ist also die Entscheidung, zu glauben, dass Gott gut ist und er einen guten Weg für mich hat, und ihm die Sorgen und Lasten zu überlassen.

Andreas Bolkart –
in Anlehnung an M. Hinrichs

(Teil 3 – Fortsetzung folgt)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

S' Läbe gaht wiiter

Aufleben trotz Corona



Flyer spirit & soul.

Bild: Nicole Zindel

Am 8. März fand zum letzten Mal ein spirit & soul-Gottesdienst im Singsaal auf der Forch statt. Bald schon kam der Lockdown und eine ganze Gesellschaft musste sich in kurzer Zeit auf das Unerwartete einstellen. Inzwischen hat sich in

Schule, Beruf und privaten Kontakten ein Stück Normalität wieder eingespielt. Für Risikogruppen hingegen ist die Situation mehr oder weniger unverändert. Homeoffice erlebt einen Boom, mit allen Vor- und Nachteilen. Zoom-Sitzun-

gen bleiben eine (wenn auch anstrengende) Möglichkeit im Arbeitsalltag. Für uns alle aber sind der Abstand aus Rücksichtnahme und der Umgang mit Masken Alltag geworden. Es zeigt sich, dass wir Menschen evolutions- und überlebensbedingt eine enorme Anpassungsfähigkeit haben und immer wieder neue Wege (er-)finden können.

Wie können wir trotz coronabedingter Vorsichtsmassnahmen persönlich und in gemeinschaftlichen Veranstaltungen aufleben? Wir möchten doch leben und nicht überleben – auch im Herbst und Winter 2020! Wie gelingt dies und an welchen eigenen und gemeinschaftlichen Ressourcen knüpfen wir an? Wie gehen wir mit eigenen und fremden Ängsten um? Und wie mit dem (verständlichen) Wunsch, dass alles doch wieder wäre wie früher... Wo finden wir Kraft, Humor und Zusammenhalt in Zei-

ten des Social Distancing? Im Gespräch mit *Daniel Mouthon, Performancekünstler und Komponist*, denken wir diesen Fragen nach. Musikalisch begleiten uns Four For The Blues. Es ist schön, ist dies wieder möglich!

Für mich ist es der letzte spirit & soul auf der Forch. An dieser Stelle möchte ich mich beim Team für alle Unterstützung seit Herbst 2014 von Herzen bedanken. Vom Einrichten des Singsaals bis zu

Kaffee, Flyer und zur Ideen-suche: Danke für alles Mitdenken und -kreieren jeweils sechsmal im Jahr! Danke, liebe Gemeinde und liebe Besucherinnen und Besucher «von auswärts» für Ihr Interesse und alle Verbundenheit. Ich freue mich, dass die Forchgottesdienste weitergehen und Sie Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann am 1. Advent im Singsaal Aesch wieder begrüssen wird.

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Mittwochs-Singen

Eigentlich wollten wir im September wieder beginnen mit dem Singen am 1. Mittwochabend im Monat. ABER: Da sind die leidigen Aerosole, deren Wirkung noch erforscht wird. Zudem steigen die Fallzahlen wieder – und unser Alter auch!

Schweren Herzens habe ich darum beschlossen, das Singen für den Rest des Jahres 2020 auszusetzen.

Hoffen wir nun fest auf ein neues Jahr, das Beruhigung und Zuversicht bringt und in dem wir uns wieder zum fröhlichen Singen treffen können.

Ruth Steiner

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September
10 Uhr Kirche Maur
Menschenrecht – Gottesrecht
Pfarrer René Perrot, Taufe
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Menschenrechte

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
spirit & soul – der Forch-gottesdienst
«s' läbe gat wiiter – aufleben trotz Corona»
Special Guest: Daniel Mouthon, Performancekünstler und Komponist
Musik: FOUR FOR THE BLUES mit Sängerin Janet Dawkins

Pfarrerinnen Pascale Rondez (zum Abschied) und Team
Kinderprogramm mit Giannina (Maskenpflicht)

KINDER UND JUGENDLICHE
Samstag, 12. September
10–13 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri Samstag
Susanne Gribi-Graf
13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli Schnuppertag
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 16. September
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura
Das Eltern-Kind-Singen in Ebmatingen findet bis auf weiteres nicht statt.

VORANZEIGE
Samstag, 26. September
10 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine
Geschichte
«Die Streithörnchen»
Pfarrer René Perrot und Team

TERMINKALENDER
Mittwoch, 16. September
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Morgengottesdienst

VORANZEIGE

Montag, 28. September
20 Uhr Kirche Maur
Kirchgemeindeversammlung

AMTSWOCHE
13. bis 19. September
Pfarrerinnen Stefanie
Neuenschwander
Telefon 044 980 40 42



Info

Veranstaltungen

September

Freitag, 11. September
Die Taschensymphoniker – On the road again
19–22 Uhr

Eine musikalische Weltreise in 70 Minuten. Ein Mix mit Irish Folk, Klezmer, Osteuropa, Südamerika, Mittelmeer, klassische Perlen und Schweizer Klängen. Mühlesaal, KulturMaur. Wegen Covid-19 können Informationen/Bedingungen zu Veranstaltungen kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen unter www.maur.ch, Gesellschaft, KulturMaur.

Samstag, 12. September
Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 13. September
spirit & soul
Ab 10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Special Guest, Live-Musik und Kinderprogramm. Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli. Singsaal Schulhaus Aesch, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 15. September
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 16. September
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi
9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder von 0–5 mit Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Öffentlicher Vortrag: Künstliches Gelenk
19.30–21 Uhr

Referenten vom Team Orthopädie Spital Uster informieren über Operationstechniken, wann Gelenkschmerzen auftreten, welche Gelenke betroffen sein können und was bei ausbleibendem Erfolg konservativer Therapien angezeigt ist. Spital Uster, Forum, Binnenstrasse 42, 8610 Uster, Spital Uster.

Donnerstag, 17. September
Nordic Walking
9–10.30 Uhr

Organisation: Susanne Marti. Treffpunkt: Scheune Höhenstrasse/Hans Röllistrasse 1 in Scheuren.

Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. Heidi Lingenhag, Nelly Seglias, Rita Fassnacht.

Samstag, 19. September
Wechsausstellung in der Burg Maur: Godi Leiser
14–17 Uhr

Wechsausstellung zum 100. Geburtstag des Maurmer Künstlers. Jan Leiser, Kupferdrucker, Radierer und Sohn des Künstlers, führt sein Handwerk vor. Burg Maur, Verein Museen Maur.

Das Maurmer Panorama in der Herrliberger-Sammlung
14–17 Uhr

Die vierteilige Rundschau von der Burg Maur als erstes zentralperspektivisch komponiertes Vollpanorama der Kunstgeschichte. In der Herrliberger-Sammlung im 2. Stock. Burg Maur, Verein Museen Maur.

Ausstellungen Mühle Maur
14–17 Uhr

Ortsgeschichtliche Sammlung: Haushalt,

Landwirtschaft und vieles mehr, «Vom Korn zum Brot», Treichler-Stube, Pétua-Zimmer und Gemälde von Hermann Hindering. Mühle Maur, Ortsmuseum offen auf Anfrage Tel. 044 980 26 33 oder info@museenmaur.ch. Burg Maur, Verein Museen Maur.

Montag, 21. September
Gemeindeversammlung
Ab 20 Uhr

Lorensaal, Gemeinde Maur.

Informationsveranstaltung Urnenvorlage
«Subventionierungsmodell für familienergänzende Kinderbetreuung»
21–22 Uhr

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung, Information des Gemeinderats. Lorensaal, Gemeinde Maur.

Dienstag, 22. September
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 23. September
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi
9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder von 0–5 mit Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Donnerstag, 24. September
Nordic Walking
9–10.30 Uhr

Organisation: Susanne Marti. Treffpunkt: Scheune Höhenstrasse/Hans Röllistrasse 1 in Scheuren.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Isabelle Heer ist neu nach Maur gezogen. Die 52-Jährige ist auch ohne Neuzuzügeranlass schon richtig gut angekommen in unserer Gemeinde.

Isabelle Heer, hat die Gemeinde Sie trotzdem gebührend begrüsst?

Mein Lebenspartner und ich haben Post bekommen mit ganz vielen Informationen zur Gemeinde und einem Hinweis, dass der Neuzuzügeranlass in diesem Jahr leider ausfallen müsse. Wir fühlten uns dennoch sehr herzlich willkommen geheissen.

Von wo sind Sie?

Ich bin in Biel geboren und aufgewachsen. Mein Partner und ich haben zuletzt 25 Jahre in Bern gewohnt. Er ist Journalist und arbeitet seit etwas mehr als einem Jahr in Egg. Weil uns die Gegend hier schon immer gut gefiel, hatten wir begonnen, eine passende Wohnung zu suchen, was aber nicht ganz so einfach war anfangs.

Warum? Es gibt doch eigentlich ziemlich viel freien Wohnraum hier.

Ich bin aufgrund von Multipler Sklerose auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen. Ich brauche seit gut acht Jahren mehr und mehr meinen Rollstuhl, das stellt an unsere Wohnung einige Anforderungen. Und dann sollte diese auch noch für unser Büsi geeignet sein.

War der Umzug von der Stadt Bern ins ländliche Maur eine grosse Umstellung?

Die Umgebung ist schon neu, aber wir fühlen uns hier pudelwohl! Wir sind allerdings im März dieses Jahres – genau zwei Tage nach der Ausrufung des Lockdowns – umgezogen. Das war eine echte Herausforderung. Man war erst mal ganz schön eingeschränkt in allem. Jetzt kann ich langsam die ganze Gemeinde erkunden.

Sind Sie berufstätig?

Ich arbeite als diplomierte Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Psychiatrie noch Teilzeit in einer psychiatrischen Einrichtung in Bern, fahre einmal die Woche mit dem ÖV dorthin.

Haben Sie eine Freizeit-Leidenschaft?

Mein Partner und ich sind begeisterte Pokerspieler! Leider hat das neue Spielcasinogesetz das Pokerspiel um Geld ins Casino verbannt; man darf als Privater keine Turniere mehr organisieren. Nicht mal mehr im Internet ist es erlaubt, sei es um noch so kleine Beträge.

Wir spielen zwar immer noch gerne im privaten Rahmen unter Freunden, aber das neue Gesetz hat dem Spass einen kleinen Dämpfer versetzt.

Auch wenn Sie grad erst angekommen sind: Haben Sie schon einen Lieblingsort ausmachen können in Maur?

Das «Dörfli»! Wir wohnen ganz in der Nähe und gehen oft noch kurz auf ein Getränk oder für ein Abendessen dorthin. Wir sind Fans geworden!

Interview: Dörte Welti